Wigald Boning´s lustige Radgeschichten - vom Klapprad zum Deutschen Fahrradpreis
24.02.2012

Moderator und Komiker Wigald Boning ist Deutschlands fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2012. Im Rahmen der größten Endverbrauchermesse für Fahrräder in Deutschland, der Fahrrad Essen, wurde er mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Und wer meint, das Ganze sei nur Scherz und Marketing, der irrt sich, denn Boning ist tatsächlich ein passionierter Radfahrer. In diesem durchaus komischen Beitrag schildert der Wahlallgäuer eine beeindruckende Radgeschichte.

Anmoderation:
Moderator und Komiker Wigald Boning ist Deutschlands fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2012. Im Rahmen der größten Endverbrauchermesse für Fahrräder in Deutschland, der Fahrrad Essen, wurde er mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Und wer meint, das Ganze sei nur Scherz und Marketing, der irrt sich, denn Boning ist tatsächlich ein passionierter Radfahrer. Eine beeindruckende Radgeschichte, die unser Reporter Tim Sauerwein für uns hat.

Er ist 1.68 Meter groß, fällt durch seinen modisch extravaganten Kleidungsstil auf, verfügt über eine auffällige Stimme und nun wurde er mit dem Deutschen Fahrradpreis zur fahrradfreundlichsten Persönlichkeit des Jahres ausgezeichnet - Wigald Boning.
O-Ton
Fahrradfahren gehörte nicht immer zu seiner Leidenschaft, erst als er ins Allgäu gezogen ist, hat es ihn erwischt und zwar richtig.
O-Ton
Und wir sprechen nicht von ein paar kurzen Ausflügen.
O-Ton
Wigald Boning ist, so scheint es, auch fast der einzige Mensch, der die Strecke zwischen dem Münchner Flughafen und der Innenstadt - etwa 36 Kilometer - nicht mit der Bahn, dem Auto der dem Taxi zurücklegt.
O-Ton
Und wer so viel in die Pedale tritt, der hat auch die ein oder andere knifflige Situation erlebt, wie auf der Strecke Köln - Paris die Autobahn, die irgendwie immer da war.
O-Ton
Dazu zählt auch der Hirsch südlich von Augsburg.
O-Ton
Passiert ist aber nichts, doch genau das beschreibt Wigald Boning als schönsten Effekt beim Radfahren - das Abenteuer. Regelmäßig fährt der Hobbysportler übrigens die Strecke vom Allgäu nach München - 100 Kilometer in vier Stunden.

Tim Sauerwein, Redaktion ... Essen